

1.0 Einführung

Geschrieben von mielket am Februar 09 2005 - 23:55:14

EasyCash&Tax wurde für Menschen geschrieben, die mit Buchhalter-Logik und -Jargon wenig anfangen können und die Minimalanforderungen der Steuergesetzgebung mit dem gesunden Menschenverstand und vor allem mit möglichst wenig Zeitaufwand bewältigen wollen.

Für wen EasyCash&Tax nützlich ist:

- *Freiberufler*, die evtl. umsatzsteuerpflichtig sind, in jedem Fall aber von der erleichterten Buchführungspflicht profitieren können (einfache Aufstellung aller Einnahmen und Ausgaben)
- *Kleingewerbetreibende*, die unter die selben Erleichterungen fallen wie Freiberufler

Für wen EasyCash&Tax weniger nützlich ist:

- Für Leute, die *doppelte Buchführung* machen müssen oder wollen
- Leute, die einfach nur ein *Kassenbuch* führen wollen (z.B. für einen Verein) oder ihre Haushaltskosten aufzeichnen wollen (obwohl viele Benutzer das Programm auf diese Weise 'missbrauchen' und behaupten, es sei ganz praktisch)

Speziell zugeschnitten ist die Software für eine möglichst einfache Buchhaltung der Umsatzsteuer für Vorsteuerabzugsberechtigte. Vorsteuerabzugsberechtigt ist man als Freiberufler generell, wenn man dies dem Finanzamt mitteilt. Vorteil: Man spart effektiv die Mehrwertsteuer für die meisten Betriebsausgaben, was sich nach der letzten Erhöhung des UmSt-Satzes nur um so mehr lohnt. Die Idee ist, dass so auch Kleinverdiener, sog. Scheinselbständige in prekären Arbeitsverhältnissen, die sich einen Steuerberater nicht leisten können, von der Aushöhlung des Steuerrechts durch jahrzehntelange wirtschaftsliberale Politik profitieren können. Aber auch wer auf einen Steuerberater nicht verzichten mag, spart Geld, weil dieser von der der Routinearbeit entlastet wird und wirklich nur noch 'beratend' tätig wird, z.B. wenn es um die Gestaltung des 'Kontenrahmens' für die Einnahmen-Überschussrechnung geht.

EasyCash&Tax ist **charityware**, d.h. der Autor ist im Wesentlichen zufrieden, wenn sein Programm von möglichst vielen Menschen benutzt wird - wenn allerdings ab und an eine kleine Spende auf seinem Konto landet, weiß er, dass Leute das Programm gut finden und ist bestrebt es noch besser zu machen.

[weiter ->](#)

1.1 Leistungsmerkmale

Geschrieben von mielket am Februar 09 2005 - 23:59:09

Leistungsmerkmale sind:

- Schnelle Erfassung von Buchungen (Einnahmen/Ausgaben).
- Mögliche Abschreibung von Anlagevermögen über mehrere Jahre (linear).
- MwSt-Sätze 16%, 7% und 0% vorgegeben für BRD; 20%, 10% und 0% für Österreich; 7,5% und 0% für die Schweiz.
- Automatisierte Dauerbuchungen für sich in regelmäßigem Abstand wiederholende Buchungen.
- Freie Wahl des persönlichen Sets an virtuellen Einnahmen- und Ausgaben-Konten zur Gliederung der Einnahmen/Überschuss-Rechnung. (Hinweis: das EÜR-Formular, das 2005 eingeführt werden soll, wird diese Freiheit etwas einschränken.)
- Buchungs-Presets für oft benötigte Kombinationen aus Buchungstext, MwSt.-Satz, Abschreibungsdauer und virtuellem Konto.
- Plugin-Schnittstelle für verschiedene Extra-Module und Schnittstellen zu anderen Programmen, wie z.B. Belegübernahmen von Rechnungsprogrammen oder die elektronische Übertragung der Umsatzsteuervoranmeldung über ELSTER.
- Formulardruck für die Umsatzsteuervoranmeldung.
- Buchungsjournal sortierbar nach Datum oder virtuellem Konto.
- Druck der Umsatzsteuererklärung.
- Druck der Einnahme-Überschussrechnung.
- Journaldruck nach Datum (von/bis) sowie von einzelnen virtuellen Konten.
- Permanente Anzeige des Buchungsjournals(nach Einnahmen und Ausgaben getrennt, bei Bedarf noch einmal nach virtuellen Konten untergliedert).
- Jahreswechsel/-abschluß.
- Privat/Betriebsausgaben-Split.
- Laufende Buchungsnummernzeugung für Einnahmen und Ausgaben sowie Bank und Kasse (letztere beiden für das Kassensbuch-Plugin).
- Seitenansicht (Preview) für alle Druckfunktionen.
- Nachträgliches Ändern und Löschen von Buchungen ist möglich.
- Die AfA-Genauigkeit (monatlich, halbjährlich oder ganzjährig) wird nach den geltenden Gesetzen des jeweiligen Landes voreingestellt.
- 'Tipp des Tages' Funktion.
- CSV-Export der Buchungsdaten.

[weiter ->](#)

1.2 ToDo-Liste (Stand Anfang 2005)

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 00:45:37

Die nächsten Erweiterungen, die eingebaut werden (entsprechend einer bis 2004 gelaufenen Umfrage):

- Fahrtenbuchmodul (das wird als Kooperation mit einem Shareware-Autoren als Shareware herauskommen und Palm-PDSs sowie Pocket-PCs unterstützen)
- Auto-complete bei Buchungs-Beschreibung
- Hilfefunktion über F1
- Mandantenfähigkeit
- EÜR-Formular
- Datensicherungs-Funktion.
- Veränderung von Kontennamen auch in den Buchungen
- Druck: eine Abschreibungsliste inkl. bereits vorhandene Wirtschaftsgüter + Anschaffungen des Jahres 2000
- Beim Ausdrucken des Konten-Journals Wiederholung des Kopfes nach Seitenwechsel
- Reisekostenmodul

[weiter ->](#)

2.0 Programmeinstellungen - Allgemein

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 00:52:03

Menü -> Ansicht -> Einstellungen -> Allgemein

Nach der Installation von EasyCash&Tax wird man erst einmal aufgefordert, ein paar Einstellungen vorzunehmen, bzw. die nötigen Nutzerdaten einzugeben:

Cursor ins Betragfeld kreuzt an, wer viele Belege über den Tag sammelt und diese, z.B. abends verbuchen will. Dies ist lediglich eine Einstellung zur Eingabeoptimierung beim Buchen. Nach erfolgter Buchung springt die Schreibmarke nicht in das Datums-Eingabefeld, sondern gleich wieder ins Betrag-Eingabefeld. Der Normalfall wird wohl sein, dass Belege über eine längere Zeit gesammelt werden und dann mit dem jeweils unterschiedlichen Belegdatum nachträglich erfasst werden. (Ich persönlich erfasse die Belege erst wenn ich die Voranmeldung mache).

Buchungsdatum belassen kreuzt an, wer viele Buchungen pro Tag hat. In dem Fall ist es sinnvoll das Datum nach jeder Buchung zu belassen und nicht durch das aktuelle Datum zu ersetzen.

Die Einstellung des **Voranmeldezeitraums** wird entsprechend den Wünschen des Finanzamtes vorgenommen. Generell muss ab einer UmSt von ca. 500,- € pro Jahr nach jedem Quartal bis zum 10. des Folgemonats eine Anmeldung (und Zahlung) der einbehaltenen UmSt (minus

Vorsteuer) erfolgen. Ab ca. 3000,- € muss monatlich angemeldet werden.

Wer den drögen Alltag eines Amateur-Buchhalters ein bisschen aufwerten will, kann mit der Wahl einer individuellen **Bildschirm-Schriftart** den anonymen Zahlen einen persönlichen Stil überstülpen. Wer dem Finanzamt vorgaukeln will, dass die UmSt-Voranmeldung mit Schreibmaschine ausgefüllt wurde kann auch dies durch Wahl der entsprechenden **Drucker-Schriftart**.

Erzeuge laufende Buchungsnummern: Durch Aktivieren der Check-Boxen wird im Buchungs-Dialog automatisch eine vierstellige laufende Nummer erzeugt .

Das Buchungsjahr kann auch nach der Erzeugung der Buchungsdatei für das Jahr geändert werden, wenn man versäumt hat, die richtige Jahreszahl anzugeben. Normalerweise ist es aber nicht sinnvoll, diesen Eintrag zu ändern.

Hinweis: Buchungsnummern und Buchungsjahr werden nicht in den Einstellungen zum Programm gespeichert, sondern in der Buchungsdatei.

Die **Buchungspresets** sind ebenfalls für eine komfortablere Eingabe im Buchungsdialog zuständig. Dazu später mehr. Hier können häufig benutzte Buchungen inklusive Beschreibung, MWSt-Satz und Abschreibungsjahre sowie das 'Konto', in das später bei der Einnahme-Überschussrechnung gebucht werden soll, jeweils für Einnahmen sowie Ausgaben vordefiniert werden.

Sinnvolle Buchungspresets wären z.B.:

- Umsatzsteuer-Zahlung
- Porto
- Fachliteratur
- Computer-Zubehör
- Bürobedarf
- Fotokopien
- Telefongebühren

Mit **Voreinstellung der AfA-Genauigkeit** kann man bestimmen, ob ein Anlagegut im ersten (Buchungs)jahr

voll, nach der Halbjahresregel oder entsprechend dem Anschaffungsmonat abgeschrieben wird. Beispiel.: Ein

AfA Genauigkeit

Die AfA-Genauigkeit legt fest, wie Groß die Abschreibung eines Anlagegegenstands im ersten Buchungsjahr ist, in dem er angeschafft wurde.

AfA wird

immer mit einer ganzen Jahresrate im ersten Buchungsjahr abschreiben

mit einer halben Jahresrate abschreiben, wenn in der 2. Hälfte des Buchungsjahres angeschafft

mit monatsgenauem Wert abgeschrieben (Pflicht in der BRD seit 1.1.2004)

OK Cancel

Notebook wird im Dezember angeschafft und mit Netto 3600€ wird über 3 Jahre abgeschrieben. Die Ganzjahres-AfA beträgt 1200€. Wenn die Halbjahresregel angewendet wird, beträgt die Abschreibung im Anfangs(buchungs)jahr 600€. Mit der monatsgenauen AfA dürfen nur 100€ im Anfangsjahr abgeschrieben werden,

wobei im vierten Buchungsjahr der Restwert von 1100€ abgeschrieben wird.

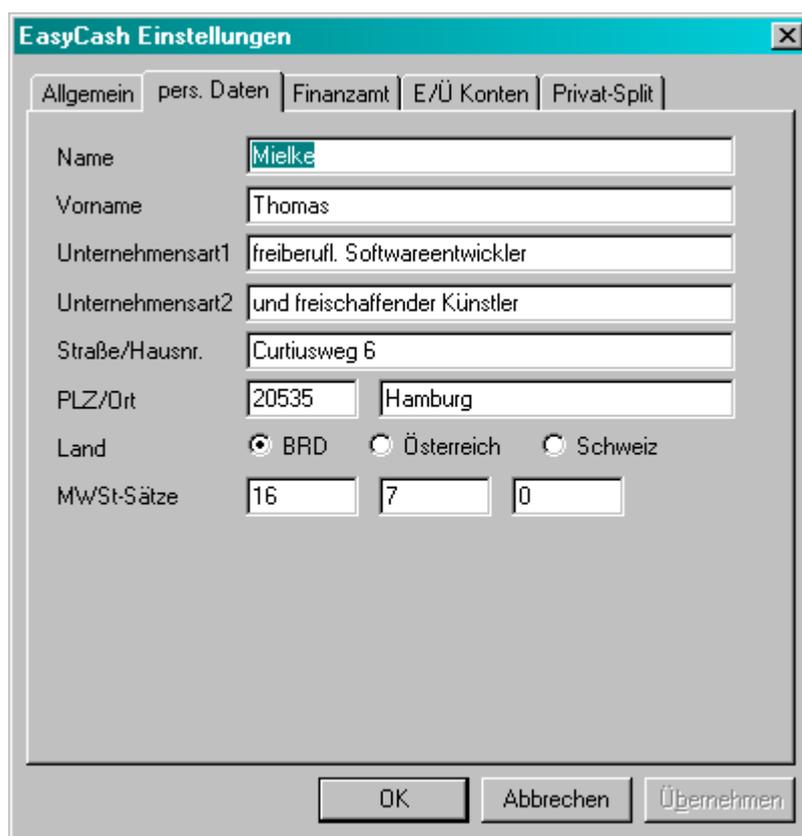
Hinweis: EasyCash&Tax spart es sich gegenwärtig, mit rechnerischen Restwerten von 1€ zu arbeiten, sondern schreibt das Anlagegut nach dem Ende der Abschreibungsdauer vollständig ab. Wer es ganz korrekt machen will, kann im letzten Jahr des Abschreibungszeitraums -1€ auf das Ausgabenkonto 'Abschreibungen' buchen und per Hand ein Anlagenverzeichnis für seine abgeschriebenen Wirtschaftsgüter führen und bei Veräußerung das Anlagegut mit +1€ auf Abschreibungen wieder ausbuchen. Der Veräußerungsgewinn (oder die Entsorgungskosten) müssen dabei ggf. extra gebucht werden.

[weiter ->](#)

2.1 Programmeinstellungen - persönliche Daten

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 01:54:49

Hier trägt man die eigenen für die Steuer relevanten Daten ein.



The screenshot shows a dialog box titled "EasyCash Einstellungen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has five tabs: "Allgemein", "pers. Daten", "Finanzamt", "E/Ü Konten", and "Privat-Split". The "pers. Daten" tab is selected. The form contains the following fields and options:

Name	Mielke	
Vorname	Thomas	
Unternehmensart1	freiberufl. Softwareentwickler	
Unternehmensart2	und freischaffender Künstler	
Straße/Hausnr.	Curtiusweg 6	
PLZ/Ort	20535	Hamburg
Land	<input checked="" type="radio"/> BRD <input type="radio"/> Österreich <input type="radio"/> Schweiz	
MWSt-Sätze	16	7 0

At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

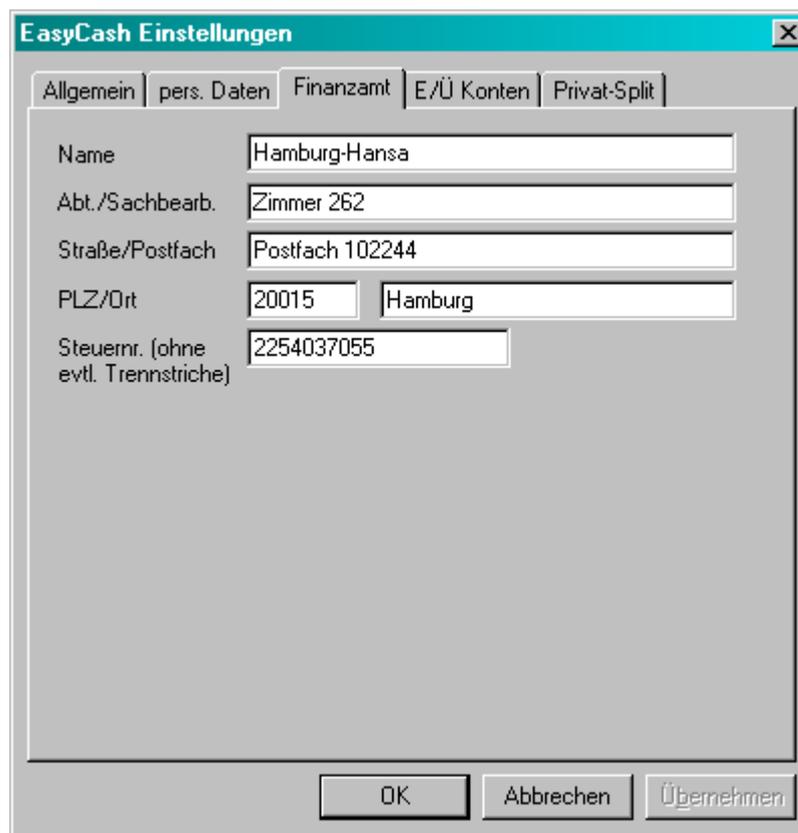
Bis auf die Wahl des Landes, die definiert welche Währungskürzel benutzt und welche Mehrwertsteuersätze vorgegeben werden, werden diese Daten lediglich für den Formulardruck gebraucht.

[weiter ->](#)

2.2 Programmeinstellungen - Finanzamt

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 02:37:33

Die Adresse des zuständigen Finanzamts und die Steuernummer werden hier eingetragen:



The screenshot shows a dialog box titled "EasyCash Einstellungen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has five tabs: "Allgemein", "pers. Daten", "Finanzamt", "E/Ü Konten", and "Privat-Split". The "Finanzamt" tab is selected. The form contains the following fields:

Name	Hamburg-Hansa
Abt./Sachbearb.	Zimmer 262
Straße/Postfach	Postfach 102244
PLZ/Ort	20015 Hamburg
Steuernr. (ohne evtl. Trennstriche)	2254037055

At the bottom of the dialog, there are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Übernehmen".

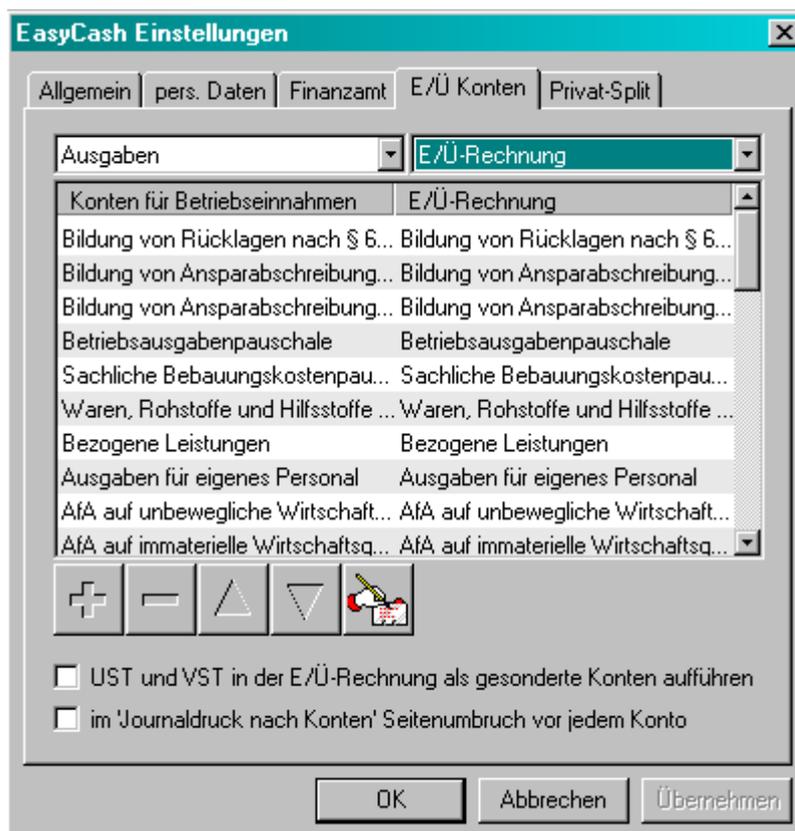
Zumindest die Steuernummer sollte man hier eintragen -- ansonsten erscheint das Einstellungen-Fenster bei jedem Programmstart.

[weiter ->](#)

2.3 Einstellungen - E/Ü Konten

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 03:14:12

Der Reiter E/Ü Konten erlaubt die Änderung des *Kontenrahmens* der Einnahmen-Überschussrechnung. Die Einnahmen-Überschussrechnung sollte in systematischer und übersichtlicher Weise einen Überblick über das Geschäft erlauben.



Die Bedeutungen der Symbole auf der rechten Seite der Kontenlisten für Einnahmen und Ausgaben sind folgende:



Konto hinzufügen.



Ausgewähltes Konto löschen.



Ausgewähltes Konto in der Reihenfolge nach oben verschieben.



Ausgewähltes Konto in der Reihenfolge nach unten verschieben.



Namen des ausgewählten Kontos ändern.

Viele Finanzämter möchten die vereinnahmte Umsatzsteuer (entspricht der auf eigenen Rechnungen an andere Unternehmen ausgewiesenen Mehrwertsteuer) und die Vorsteuer (die in Rechnungen von anderen Unternehmen ausgewiesene Mehrwertsteuer) in gesonderten Konten auf der E/Ü-Rechnung aufgeführt haben. Dazu kann man das entspr. Häkchen bei **UST und VST bei der E/Ü-Rechnung als gesonderte Konten aufführen** machen.

Für einen übersichtlichere (obwohl papierverschwenderische) **Ausdruck des Journals nach Konten** kann man wählen, dort pro Seite höchstens ein Konto zu haben.

Hinweis: Es gibt spezielle vorgegebene Kontennamen, die für Umsatzsteuervoranmeldung und -erklärung funktional sind:

- "Einfuhrumsatzsteuer"
- "Steuerfreie Umsätze" (Feld 48 im deutschen Voranmeldungsformular)
- "Weitere Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug" (Feld 43 im deutschen Voranmeldungsformular)
- Kontennamen, die ein "UST-ID" enthalten (Feld 41 im deutschen Voranmeldungsformular); Bsp.: "Amazon Werbekostenerstattungen UST-ID LU20260743"

Update ab v1.27:

Um das EÜR-Formular nutzen zu können müssen den Konten unter Einstellungen->E/Ü-Konten die Felder im Formular zugewiesen werden. Die Felder im Formular bilden quasi Oberkategorien, denen kein, ein, oder mehrere Konten zugewiesen werden können. Das Ergebnis lässt sich mit dem neuen Menüpunkt 'Formulare' anzeigen. Wenn es eingeblendet ist kann man mit Datei->Drucken (oder dem entspr. Knopf in der Symbolleiste) das Formular direkt ohne Umweg über den Druckauswahldialog ausdrucken. Durch Drücken des Ansicht-Knopfs gelangt man wieder in die Journalansicht.

Für alle, denen es zu mühsam ist, jedes einzelne Konto des bestehenden Kontenrahmens einem EÜR-Feld zu zu weisen -- oder wer noch nie so glücklich war mit dem eigenen Kontenrahmen -- hier ein Tipp: Installiert man die Version 1.27 in ein ganz neues Verzeichnis (oder löscht man alle Einnahmen- und Ausgaben-Konten) werden beim Start des Programms die Felder des EÜR-Formulars direkt als Konten übernommen. Die nicht benötigten Konten können dann in den Einstellungen gelöscht werden.

[weiter ->](#)

2.4 Einstellungen - Privat-Split

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 03:20:40

Mit dem letzten Reiter kommt man in den Privat-Split Bereich. Dort können zehn verschiedene Sätze angegeben werden für Ausgaben, die nicht zu 100% betrieblich abgesetzt werden können:

Einnahmenkonto für Privatanteil	% Privat	% UST
Telefon	50	100
	0	100
	0	100
	0	100
	0	100
	0	100
	0	100
	0	100
	0	100
	0	100

Die Berücksichtigung des Privat-Splits kann man im Buchen-Dialog durch klicken des -Symbols hervorrufen. Der Privat-Split wurde in Version 1.22 etwas umgebaut. Jetzt werden Einnahmenbuchungen erzeugt mit dem entspr. Privat-Satz. In den Einstellungen kann man jetzt die Einnahmen-Konten wählen, auf die der Privatanteil gebucht wird. Der %-Satz wurde vom Betriebsanteil auf den Privatanteil umgestellt. Wenn beim Ändern einer Buchung der Privat-Split Knopf gedrückt wird, schaut EC&T beim Abschluss, ob eine korrespondierende Buchung bereits existiert. Die Buchungen bilden beim Erzeugen sozusagen eine Familie. Das Programm erlaubt nun zwei Nachkommastellen bei den Split-Sätzen. Es ist außerdem eine Spalte 'UST-Split' hinzugekommen. Damit kann man stufenlos wählen, wie viel Vorsteuer in der Gegenbuchung auf der Einnahmen-Seite abgezogen wird.

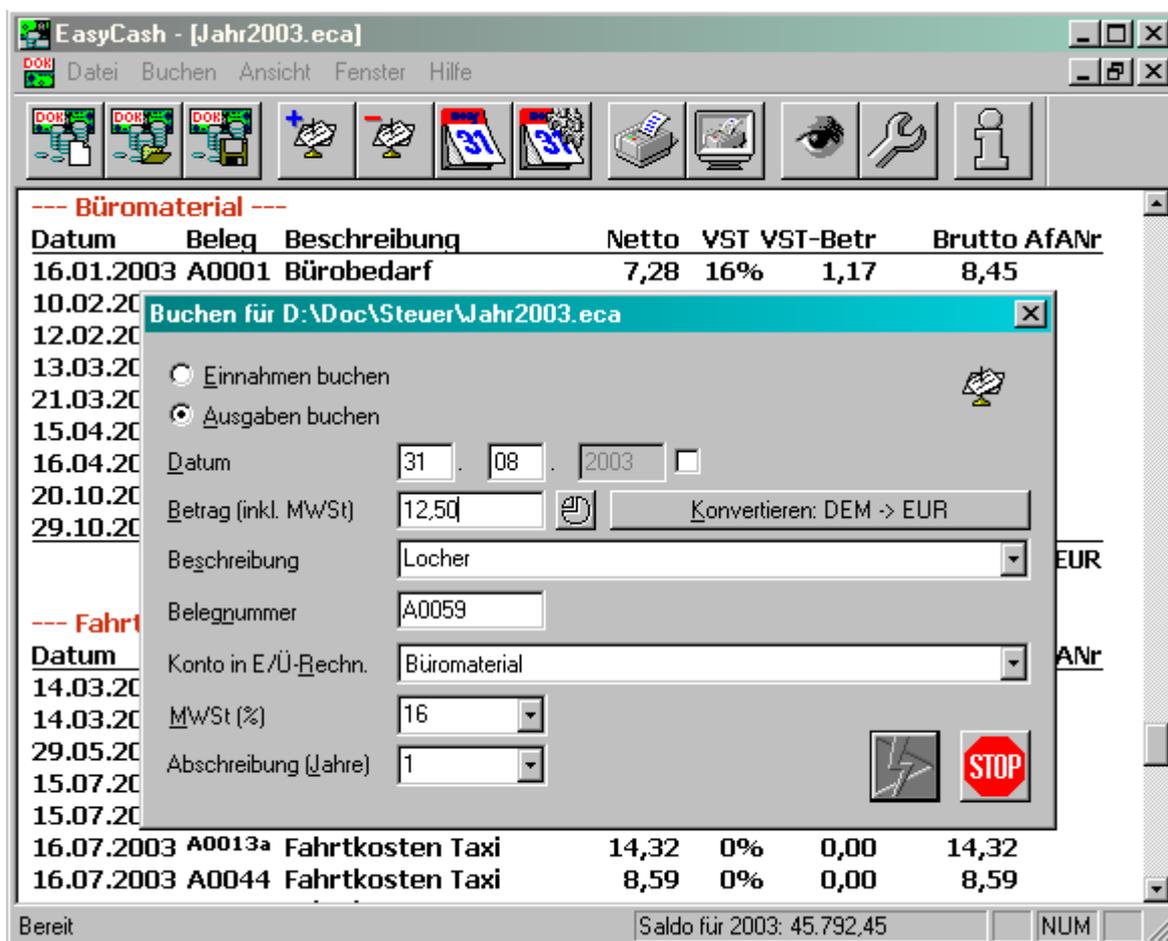
[weiter ->](#)

3.0 Buchungen - Neue Buchungen eingeben

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 03:41:52

Das Buchen

Wird über das Menü oder den toolbar "Einnahmen verbuchen" oder "Ausgaben verbuchen" angewählt, erscheint der Buchen-Dialog:



Die Art der Buchung (ob Einnahmen oder Ausgaben) kann nachträglich über die Auswahlknöpfe im oberen Teil der Maske geändert werden. Belegdatum, Betrag, beschreibender Text, Belegnummer, der MwSt-Satz und der Abschreibungszeitraum können dann eingegeben werden. In der großen Mehrzahl der Buchungen wird ein Abschreibungszeitraum von 1 Jahr gewählt. Das entspricht sofortiger Abschreibung. Sofortige Abschreibung ist für (wie es heißt) "geringwertige Wirtschaftsgüter" bis zu einem Betrag von 410€ möglich. (teure Computerhardware muss z.B. über 5 Jahre abgeschrieben werden - manche Finanzämter sagen aber auch nichts, wenn über 3 Jahre abgeschrieben wird!). Am Ende des Buchungsjahrs wird durch die Funktion [Jahreswechsel](#) das laufende Jahr der Abschreibung erhöht und die Anlage (zusammen mit den [Dauerbuchungen](#)) in die Buchungsdatei des nächsten Jahres übernommen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, sich das Leben beim Buchen zu erleichtern:

- Durch Auswahl eines vordefinierten **Buchungspresets** über den Knopf am rechten Ende des Beschreibungsfelds kann man sich viel Tipperei sparen.
- Profis geben aber im Beschreibungsfeld die **zweistellige Nummer des Buchungspresets** an, wonach sofort der Buchungstext, der Mehrwertsteuersatz, der Abschreibungszeitraum und das virtuelle Konto richtig gesetzt wird. Anschließend sind noch Änderungen im Beschreibungsfeld möglich.

Mit dem -Knopf lässt sich ein Privat-Split wählen für Ausgaben, die nicht voll betrieblich absetzbar sind. Es werden Einnahmenbuchungen mit dem entspr. Privat-Satz. erzeugt. In den Einstellungen kann man die Einnahmen-Konten wählen, auf die der Privatanteil gebucht wird. Der erste %-Satz gibt den Privatanteil an, der auf das Einnahmen-Konto gebucht wird. Wenn beim Ändern einer Buchung der Privat-Split Knopf gedrückt wird, schaut EC&T beim Abschluss, ob eine korrespondierende Buchung bereits existiert. Die Buchungen bilden beim Erzeugen sozusagen eine Familie. Das Programm erlaubt zwei Nachkommastellen bei den Split-Sätzen. Es ist außerdem eine Spalte 'UST-Split' vorhanden. Damit kann man stufenlos wählen, wie viel Vorsteuer in der Gegenbuchung auf der Einnahmen-Seite abgezogen wird.

Mit dem Taschenrechner-Symbol lässt sich ein *Universal-Formelrechner* aufrufen, der bis zu zehn Formeln

speichern kann. Damit lässt sich u.a.

- der Brutto-Betrag aus dem eingegebenen Netto-Betrag berechnen
- Privat-Anteile abziehen, die nicht über den regulären Privat-Split in den Einnahmen erscheinen sollen
- Währungs-Umrechnungen anstellen.

Buchen für D:\Doc\Steuer\Wahr2005.eca

Einnahmen buchen
 Ausgaben buchen

Datum: 10 . 12 . 2005

Betrag (inkl. MWSt): 100

Beschreibung: Computer-Zubehör

Belegnr: **Rechner**

Konto i	1. betrag*(100+mwst)/100
MWSt	2. <Formel nicht belegt>
Abschr	3. <Formel nicht belegt>
	4. <Formel nicht belegt>
	5. <Formel nicht belegt>
	6. <Formel nicht belegt>
	7. <Formel nicht belegt>
	8. <Formel nicht belegt>
	9. <Formel nicht belegt>
	10. <Formel nicht belegt>

betrag*0,6

Ergebnis:

Letzte Ergebnisse:
 Variablen: betrag, e, mwst, pi

Funktionen: abs, Acos, Ans, Asin

Tipp: Mit Alt-R kommt man in diesen Rechner, mit Alt-0 bis Alt-9 aktiviert man die Formeln.

Zum Aufrufen des Rechners einfach das Symbol neben dem Betragsfeld des Buchungsdialogs drücken. Ist das Formel-Einfabefeld leer und wird einer der Knöpfe oben gedrückt, führt das zur Ausführung der mit dem Knopf verknüpften Formel. Ist das Formel-Einfabefeld nicht leer, wird die Formel beim Druck eines Knopfes auf diesen übernommen. Neben den Grundrechenarten + - * / sind noch allerlei mathematische Funktionen verfügbar, die ich einfach mal drin gelassen habe. Wenn man die Tasten R, dann 0-9, beides mit gedrückter Alt-Taste benutzt, kann man die zehn Formeln äußerst schnell auf den Betrag anwenden.

Soll- und Ist-Versteuerung

Generell sollte man sich überlegen, welche Art der Versteuerung man nutzt. Bis 125.000€ Jahresumsatz darf man einen Ist-Versteuerung vornehmen. D.h. es werden die Zahlungen verbucht (z.B. entspr. Konto-Beleg). Über 125.000€ muss eine Soll-Versteuerung durchgeführt werden. Das bedeutet, wenn eine Rechnung geschrieben wird, ist die Summe sofort als Betriebseinnahme zu verbuchen - egal wann der Rechnungsempfänger zahlt. Deshalb ist es für Freiberufler und Kleingewerbler immer günstiger, eine Ist-Versteuerung zu wählen.

Was genau muss im Beschreibungstext stehen?

Es reicht eigentlich aus im Belegnummernfeld eine Zahl einzutragen, die man auch auf den Beleg notiert (und möglichst in der Reihenfolge der laufenden Nummer abheftet). Bei eigenen Rechnungen ist die Rechnungsnummer die beste Belegnummer. Bei Ist-Versteuerung bieten sich auch Kontoauszugsnummern an. Deutsche Finanzämter interessieren sich erstmal nur für die Summen der virtuellen Konten in der Einnahme-Überschussrechnung. Allein wenn eine Betriebsprüfung stattfindet muss für die letzten 10 Jahre nachgewiesen werden, wie sich die Summen ergeben haben und dass die Belege tatsächlich existieren.

[weiter ->](#)

3.1 Buchungen - Buchungen ändern und löschen

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 04:09:08

Ändern/Löschen von Buchungen

Klickt man im Dokumenten-Fenster mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Buchung, erscheint ein Menü:

Arbeitsart	7,93	16%
Arbeitsart	5	16%
Arbeitsart	4	16%
Arbeitsart	11,42	16%
	<hr/>	
	141,42	

Bei **Buchung ändern** erscheint die angewählte Buchung im bereits bekannten Buchungs-Dialogfenster und kann dort geändert werden. Wird **Buchung löschen** gewählt ... nun gut - ich will es mal nicht übertreiben.

[weiter ->](#)

3.2 Buchungen - Dauerbuchungen eingeben

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 04:17:19

Manchmal treten regelmäßige Buchungen auf, wie z.B. monatliche Mieten, jährliche Beiträge, etc. Dann ist es praktisch eine Dauerbuchung einzurichten. Durch Drücken des Kalender-Symbols in der Werkzeugleiste bekommt man folgenden Dialog:

Dauerbuchungen für D:\Doc\Steuer\Jahr2003.eca ✕

Gerichtskosten	76,69	monatlich	bis 31.07.1997
HVV ÖPNV-Abo	45,30	monatlich	bis 31.03.2000
Gerichtskosten	15,34	monatlich	bis 31.01.1999
ISC Internet Dienst Gebühren	17,90	monatlich	bis 31.12.1998

Neu
Ändern
Löschen

Von (Monat/Jahr) .

Bis (Monat/Jahr) inkl. .

Tag der Buchung

Ausgeführt bis inkl. .

Betrag (inkl. MwSt)

Beschreibung

Konto in E/Ü-Rechn.

MwSt (%)

laufende Einnahmen

laufende Ausgaben

monatlich buchen

quartalsmäßig buchen

halbjährlich buchen

jährlich buchen

2-monatlich buchen

Verwerfen
Übernehmen
Schließen

Es ist möglich das Buchungsintervall auf monatlich, 2-monatlich, quartalsmäßig, halbjährlich und jährlich einzustellen. Weiterhin ist die Eingabe des Zeitraumes der Buchungen, des Tags im Monat, an dem gebucht werden soll, Betrag, Beschreibung, Konto und ggf. Mehrwertsteuer nötig. Dauerbuchungen können Einnahmen wie Ausgaben sein.

[weiter ->](#)

3.3 Buchungen - Dauerbuchungen ausführen

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 04:26:15

Dauerbuchungs-Läufe müssen spätestens vor evtl. Abschlüssen/Formulardrucken ausgeführt werden. Erst nach einem Lauf erscheinen die entspr. Buchungen im Haupt-Dokumentenfenster! Um den Dauerbuchungs-Lauf zu starten, muss das Kalender-Symbol mit den Zahnrädern angeklickt werden. Danach muss der Monat, bis zu dem (einschließlich) Dauerbuchungen ausgeführt werden sollen, angegeben werden:



Möchte man eine bereits ausgeführte Dauerbuchung neu ausführen, muss man alle zugehörigen Buchungen im Journal manuell [löschen](#) und dann unter [Dauerbuchungen eingeben](#) bei der Dauerbuchung das *Ausgeführt bis*-Datum zurücksetzen.

[weiter ->](#)

4.0 Druck - Umsatzsteuervoranmeldung-Formulardruck

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 05:05:34

Durch Anklicken des Drucker-Symbols in der toolbar erscheint der Formulardruck-Auswahldialog:

Das **Buchungsjournal** druckt die Liste aller Einnahmen und Ausgaben, wie sie auch auf dem Bildschirm erscheint. Mit Buchungsjournal nach Konto wird noch einmal eine Untergliederung nach virtuellem Konto vorgenommen. Es ist möglich den Ausdruck auf Buchungen eines bestimmten Zeitraums und Kontos zu beschränken.

Die **Umsatzsteuererklärung** ist nicht wie die Voranmeldung als Formulardruck realisiert. Die entsprechenden Abschnitte auf dem A4-Ausdruck entsprechen jedoch denen auf dem vierseitigen Formular und können leicht übertragen werden.

Freiberufler oder Kleingewerbetreibende sind verpflichtet, ein Minimum an Buchhaltung zu führen. Dieses Minimum beinhaltet eine Aufstellung aller betriebliche Einnahmen und Ausgaben (entspr. dem Buchungsjournal von EasyCash&Tax) und die Ermittlung des Gewinns über eine **Einnahme-Überschussrechnung**. Hier werden die Buchungen getrennt nach Einnahmen und Ausgaben größeren Einheiten, den virtuellen Konten, zugeordnet. Zu Beginn gibt es folgende virtuellen E/Ü-Konten, die unter [Einstellungen](#) auf den individuellen Bedarf angepasst werden können:

1. Für Einnahmen:
 1. Warenverkäufe
 2. Provisionen
 3. Vereinnahmte Honorare
 4. Umsatzsteuererstattungen des Finanzamts
 5. Veräußerungserlöse betrieblicher Wirtschaftsgüter
 6. Sonstige Betriebseinnahmen
2. Für Ausgaben:
 1. Wareneinkäufe (einschl. Bezugskosten)
 2. Löhne, Gehälter, Lohn- und Kirchensteuer
 3. Soziale Aufwendungen
 4. Büromaterial
 5. Kfz-Kosten (betriebl. Anteil)
 6. Telefon, Porto
 7. Geringwertige Wirtschaftsgüter
 8. Abschreibungen
 9. Umsatzsteuerzahlungen an das Finanzamt

10. Sonstige Betriebsausgaben

Daraus wird die Differenz gebildet (entweder Gewinn oder Verlust) und in das entsprechende Feld im Formular 'Anlage GSE zur Einkommensteuererklärung' eingetragen.

Die Konten der Einnahme-Überschussrechnung können bei Bedarf unter Einstellungen unter dem Reiter E/Ü-Konten geändert werden. Maximal sind 100 Einnahmen- und 100 Ausgaben-Konten möglich. Wer sich nicht sicher ist, was ein sinnvoller 'Kontenrahmen' für die eigenen Bedürfnisse wäre, kann zur Not ein letztes Mal einen Steuerberater konsultieren.

Wer nicht gleich ausdrucken möchte, kann im Dateimenü 'Seitenansicht' wählen und erhält einen Ausdruck 'auf dem Bildschirm'.

Eine Besonderheit ist die Option 'Vorauszahlungssoll für UST-Erklärung merken'. Ein Häkchen hier führt dazu, dass der UST-Betrag für diesen Abrechnungszeitraum am Jahresende bei der UST-Erklärung auftaucht samt allen anderen Zahlungen und so der Gesamt-Jahressoll für UST-Zahlungen berechnet werden kann. EC&T geht dabei einfach davon aus, dass der bei der Umsatzsteuervoranmeldung berechnete Soll auch beglichen wird und rechnet es rein für das Jahresende, für die abschließende UST-Erklärung zusammen. Die UST-Zahlung an das Finanzamt muss dabei extra noch auf das entspr. Konto gebucht werden.

Es wäre falsch, einfach den Gesamtbetrag des Kontos "UST-Zahlungen an das Finanzamt" o.ä. zu nehmen und als UST-Soll bei der UST-Erklärung abzugeben, weil darin auch Zahlungen für das letzte Jahr enthalten sein können (die Zahlung für Dezember erfolgt in der Regel im Januar). Deshalb gibt es die UST-Soll-Merken Funktion in EC&T. Nochmal: Das eine ist UST-Zahlungen **in** einem Jahr, das andere ist UST-Zahlungen **für** ein Jahr. Diese Unterscheidung muss man sich bei der UST-Erklärung bewusst machen.

Beim **Druck der Umsatzsteuervoranmeldung** füttert man den Drucker direkt mit dem Formular vom Finanzamt bzw. lässt das Formular gleich mitdrucken. Alle nötigen Angaben werden dabei automatisch in die richtigen Felder geschrieben. Wer alle drei Monate oder gar jeden Monat eine Voranmeldung machen muss wird diese Funktion zu schätzen lernen.

[Hinweis: Ab 2005 ist die elektronische Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung über ELSTER verpflichtend. Mit anderen Worten: Jeder Unternehmer ist per Gesetz verpflichtet sich einen Computer und einen Internet-Anschluss anzuschaffen. EasyCash&Tax verfügt dazu über eine Schnittstelle zum Programm Winston.](#)

Der Formulardruck ist für einen HP-LaserJet 5 gemacht worden. Durch Veränderung der beiden Zahlenwerte im Druckdialog kann der Ausdruck horizontal und vertikal angepasst werden. Sollten nur einzelne Werte nicht richtig positioniert sein, kann dies in der Datei uva.ini im Programmverzeichnis korrigiert werden. Wer die UmSt weder in Deutschland noch in Österreich voranzumelden hat, kann durch Veränderung dieser Datei den Ausdruck auf das landestypische Formular anpassen.

[weiter ->](#)

5.0 Jahresabschluss

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 05:08:09

Eine selten benutzte aber wichtige Funktion ist der Jahresabschluss. Im Menü unter Datei/Jahresabschluss kann eine neue Buchungsdatei für das nächste Jahr aus der alten erzeugt werden. Dabei werden AfAs und Dauerbuchungen übernommen.

Zum Neujahr erinnert eine Meldung automatisch an den fälligen Jahresabschluss.

[weiter ->](#)

6.0 CSV-Export

Geschrieben von mielket am Februar 10 2005 - 05:17:47

Unter Menü->Datei->Export kann man seine Daten in ein recht verbreitetes Format exportieren, das u.a. von Microsoft Excel und Access verstanden wird, das sog. CSV-Format (Comma Separated Value). Dabei handelt es sich um einfachen Text, der mit Trennzeichen (Semikolon) voneinander unterschiedene Werte enthält. Die einzelnen Spalten der Datei haben folgende Bedeutung.

Datum;Belegnummer;Brutto-Betrag;MWSt-Satz;akt.AfA;ges.AfA;AfA-Nettoestwert;Buchungstext;Konto

Hinweis: Um die exportierten Buchungen in eine Bestehende EasyCash&Tax-Buchungsdatei zu importieren kann das [CSV-Import-Plugin](#) von Rüdiger Hermann verwendet werden.

[|<- zurück zum Anfang](#)

Dieses Dokument wurde erstellt mit

free PDF XP

von Stefan Heinz

zu erreichen unter

<http://freepdfxp.de/fpxp.htm>